

_____, den _____
(Aufnehmende Behörde)

(Aktenzzeichen)

Antrag auf Gewährung von Jugendhilfe

Herr/Frau _____

wohnhaft _____

beantragt Leistungen nach dem Kinder- u. Jugendhilfegesetz (KJHG) für den Kindergartenbesuch des Kindes _____, geb. _____ ab _____

Kindergarten _____

Kindergartenträger _____

Konto des Kindergartenträgers _____ bei _____

Mtl. Kindergartenbeitrag _____ EUR, mtl. Fahrtkosten _____ EUR

Anschrift des Fuhrunternehmens _____

Bescheinigung des Kindergartens über tatsächlichen Kindergartenbesuch bitte beifügen!!

I. Persönliche Verhältnisse

	des Antragstellers	des Ehegatten
Name	_____	_____
Vorname	_____	_____
geb. am	_____	_____
Nationalität	_____	_____
Anschrift	_____	_____
Telefon-Nummer (Angabe freiwillig)	_____	_____
Beruf	_____	_____
Anschrift des Arbeitgebers	_____	_____

Fam.-Stand: led., verh., gesch., getrennt lebend seit _____

IV)

Zum Haushalt gehören außerdem noch folgende Personen:

Zu- und Vorname der Angehörigen	Geburtsdatum	Verwandschaftsverhältnis zum Antragsteller	Beruf	Arbeitgeber	Einkommen netto mtl.

Ist innerhalb der letzten drei Jahre für dieses Kind oder für ein Geschwisterkind ein Antrag auf Übernahme von Kindergartenbeiträgen gestellt worden? Wenn ja, bitte Name des Kindes angeben: _____

Ich versichere, dass die in diesem Antrag von mir gemachten Angaben voll der Wahrheit entsprechen und dass keine für die Beurteilung der Hilfebedürftigkeit wichtigen Angaben verschwiegen wurden. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sein können und zu Rückforderungen führen.

Zahlungen bitte ich bargeldlos auf das Konto Nr. _____ bei _____ zu überweisen.

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme der Gemeinde

Ich beglaubige hiermit die Unterschrift des Antragstellers und bescheinige, dass derselbe den Antrag nach Ausfüllung durchgelesen hat. Belege haben vorgelegen. Der Antrag wird seitens der Gemeinde - nicht - befürwortet.

_____, den _____

Anlage 1

zum Antrag auf Jugendhilfe vom _____ des/der _____

Nachweis der Einkommens- und Vermögensverhältnisse

I a) Einkommensart	Monat
1. Arbeitseinkommen netto (Verdienstbescheinigungen der letzten 12 Monate beifügen)	
2. Selbständige Tätigkeit (Einkommensteuerbescheid / Bilanz- u. Verlustrechnung beifügen)	
3. Ausbildungsvergütung	
4. Pension / Ruhegeld	
5. Invaliden-, Angestellten-, Knappschaftsrente	
6. Unfallrente	
7. Unterhaltshilfe / Entschädigungsrente nach dem LAG	
8. Ausgleichs-/ Elternrente	
9. Berufsschadensausgleichsrente	
10. Altershilfe für Landwirte	
11. Arbeitslosengeld / Arbeitslosenhilfe (Bescheid beifügen)	
12. Kranken- oder Hausgeld	
13. Kindergeld	
14. Unterhaltsleistungen (Nachweise beifügen)	
15. Wohngeld (Bescheid beifügen)	
16. Abvermietung	
17. Sozialhilfe (Art angeben, Bescheid beifügen)	

I b)
Sonstiges Einkommen

	mtl. EUR
1. Landwirtschaft	
2. Verpachtung	
3. Übergabevertrag (z. B. Nießbrauch/Naturalbezüge)	
4. Hypotheken / Darlehen	
5. Sonstiges	
Insgesamt monatlich:	

II)
Vermögen

1. Hausgrundstück-Größe _____ ha/ar Lage _____
 2. Weiterer Grundbesitz _____ ha/ar Lage _____
 Einheitswert _____ EUR
 wird selbst bewirtschaftet – ist verpachtet an _____

3. Größe u. Lage (Gemarkung) der eigenen zu bewirtschaftenden Ländereien:

Größe u. Lage (Gemarkung) der gepachteten zu bewirtschaftenden Ländereien:

4. Viehbestand _____

5. Bargeld _____ EUR

6. Sparkassen/Bankguthaben bei _____ EUR _____

Sparkassen/Bankguthaben bei _____ EUR _____

III)

Aufwendungen und Belastungen

Art	Zahlungsweise / Betrag EUR mtl.
1. Haus- u. Grundstückslasten	
a) Hypotheken u. Darlehen von	
a) Zinsen	_____
b) Tilgung	_____
..... a) Zinsen	_____
b) Tilgung	_____
(Bescheinigung der Bank bzw. Bausparkasse beifügen)	
<u>Erstmalige</u> Bezugsfertigkeit des Hauses (unbedingt angeben!)	_____
b) Grundsteuer	_____
c) Deich- u. Sielacht	_____
d) Brandkasse	_____
2. Miete ohne Nebenkosten (Mietvertrag beifügen)	_____
<u>Erstmalige</u> Bezugsfertigkeit des Hauses (unbedingt angeben!)	_____
3. Pacht/Pachtzins	_____
4. Kanalisationsgebühren	_____
5. Müllabfuhr	_____
6. Wassergeld	_____
7. Kehrgebühren	_____
8. Landwirtschaftskammerbeitrag/Landw. Berufsgenossenschaft/Beiträge Gewerkschaften	_____
9. Lebensversicherung/Sterbekasse	_____
10. Private Krankenversicherung	_____
11. Unfallversicherung	_____
12. Hausratversicherung	_____
13. Gebäudeversicherung	_____
14. Haftpflichtversicherung	_____
15. <u>Einfache</u> Fahrtstrecke zur Arbeitsstelle: _____ km	
Können öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
(wenn nein, Gründe angeben)	
16. Anschaffungsdarlehen oder Kredite mtl. _____ EUR	
17. Verwendungszweck und Dauer der Laufzeit (Bescheinigung beifügen):	

Bescheinigung der Kindertagesstätte

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Das o.g. Kind besucht ab dem _____ folgende Einrichtung:

	Kindertagesstätte:		Kinderkrippe:
<input type="radio"/>	Hahnentange	<input type="radio"/>	Collinghorst
<input type="radio"/>	Ev.-luth. Klostermoor	<input type="radio"/>	Rhauderfehn
<input type="radio"/>	Ev.-luth. „Regenbogen“ Rhaudermoor		
<input type="radio"/>	Kath. „St. Michael“ Langholt		Kindergarten:
		<input type="radio"/>	Backemoor
	Sonstige:	<input type="radio"/>	Collinghorst
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	„Kinnernüst“ Burlage

_____, den _____
Ort Datum

Unterschrift/Stempel



(Aufnehmende Behörde)

_____, den _____

**Zusatzantrag auf Übernahme von Fahrtkosten
Im Rahmen des Antrages auf Gewährung von Jugendhilfe
vom _____**

Hinweis

Gemäß Ziffer 2.1. der „Richtlinien des Landkreises Leer für die Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen“ in der Fassung vom 17.03.99 werden mit dem Besuch des Kindergartens anfallenden notwendigen Fahrtkosten vom Landkreis Leer als Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen, sofern das Einkommen nicht die allgemeine Einkommensgrenze nach § 79 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) erreicht und die Entfernung zwischen dem Elternhaus und der Kindertagesstätte mindestens eine Entfernung von 3 km (einfach Fahrtstrecke) beträgt.

Zur Prüfung der Notwendigkeit sind ergänzend zum Antrag auf Gewährung von Jugendhilfe folgende Angaben zu machen:

Hiermit beantrage ich die Übernahme der im Rahmen des Kindergarten-/Vorschulbesuchs

Anfallenden Fahrtkosten für _____, geb. _____

Mt. Fahrtkosten _____ Euro

Anschrift des Fuhrunternehmens _____

Die einfache Fahrtstrecke zum/zur Kindergarten/Vorschule beträgt: _____ km.

Kann eine Fahrtgemeinschaft zum/zur Kindergarten/Vorschule gebildet werden?

Ja Nein

Wenn Nein, bitte Gründe angeben: _____

Steht ein Privat-PKW zur Verfügung?

Ja Nein